



Ankündigung

Die Abteilung für Wissenschaft und Technologie der Französischen Botschaft in Berlin, die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) und das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ organisieren am 16. und 17. November 2015 in Leipzig in Zusammenarbeit mit dem Nationalen Französischen Forschungsinstitut für Agrar- und Umweltechnik (IRSTEA) und dem polnischen Institut für Meteorologie und Wasserwirtschaft - National Research Institute (IMGW-PIB) eine Konferenz zum Thema Wasserqualität und Wasserressourcen im Zusammenhang mit dem Klimawandel.

Wasser ist eine der kostbarsten natürlichen Ressourcen und lebenswichtig. Trotz dieses Wissens bedrohen menschliche Aktivitäten unablässig Wasservorkommen, sowohl in qualitativer als auch in quantitativer Hinsicht. Gleichzeitig wird der Klimawandel zunehmend Auswirkungen auf diese Wasserressourcen haben, so leiden schon heute zum Beispiel einige Regionen unter Wasserknappheit und werden zukünftig noch trockener, während gleichzeitig heftige extreme Wetterereignisse häufiger vorkommen können. Wasser ist unter diesen ernsten Bedingungen eine der wichtigsten Prioritäten für den ganzen Planeten.

In Europa wurden Gesetze erlassen, um Wasservorkommen zu sichern und zu verwalten. Am bedeutendsten ist hierbei die Wasserrahmenrichtlinie (Water Framework Directive, WFD) vom Oktober 2000, die Bedingungen für die Kontrolle von Wasser sowie Schutzmaßnahmen für Wassereinzugsgebiete definiert. Dennoch: Wie erfolgreich ist diese Gesetzgebung? Was können wir von der für 2015 vorgesehenen Auswertung der Ergebnisse der WFD, lernen? Wie kann die Forschung dazu beisteuern, weltweit die Wasserprobleme zu lösen?

In diesem Zusammenhang und in Bezug auf die bevorstehende Klimakonferenz in Paris (COP21) möchte die Konferenz „Wasser und Klimawandel“ Akteure aus Forschung und Entwicklung aus drei europäischen Ländern – Frankreich, Deutschland und Polen – zusammenbringen, die den Rhein und die Oder als gemeinsame natürliche Grenze teilen.

Das Ziel dieser trilateralen Konferenz ist vielfältig: zunächst soll die Konferenz die letzten aktuellen Entwicklungen im Bereich der Wasserforschung zusammenbringen. Führende Experten werden neueste Fortschritte und zukünftige Forschungsfragen diskutieren und Möglichkeiten für engere Kooperationen ermitteln.

Die Konferenz wird es ermöglichen, eine große Bandbreite von dringenden Problemen zu diskutieren, wie z.B.

- Stand und Entwicklung der Wasserqualität
- Hydrologische Modellierung – Komplexität vs. Anwendbarkeit
- Vorhersage und Umgang mit extremen Wetterereignissen
- Wasser- und Abwasseraufbereitung – Herausforderungen für die Stadt der Zukunft



Gleichzeitig bietet die Konferenz verschiedene Möglichkeiten für Nachwuchswissenschaftler (Doktoranden, Postdocs...), die in diesem Bereich forschen: Die jungen Forscher sind dazu eingeladen, ihre Ergebnisse zu präsentieren, mit erfahrenen Wissenschaftlern zu diskutieren und Kontakte zu knüpfen. Das dritte Anliegen ist es zu überlegen, wie die Forschung Politik und Industrie dabei unterstützen kann, die wachsenden Herausforderungen, die durch menschliche Aktivitäten sowie den Klimawandel für unsere Wasserquellen entstehen, zu bewältigen. Der Austausch von Ideen und Vorgehensweisen soll helfen, diesen Herausforderungen entgegenzutreten und die hohe Beteiligung von Nachwuchswissenschaftlern trägt dazu bei, mehr junge Menschen in europäische Forschungsverbundprojekte sowie in Entwicklung und Anwendung einzubeziehen.

Das wissenschaftliche Komitee der Konferenz setzt sich aus wissenschaftlichen Koordinatoren aus drei Ländern zusammen:

Prof. Georg Teutsch, Wissenschaftlicher Geschäftsführer des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung – UFZ, Deutschland

Prof. Patrick Flammarion, Wissenschaftlicher Geschäftsführer der Abteilung für Wasser, Nationales Französisches Forschungsinstitut für Agrar- und Umwelttechnik – IRSTEA, Frankreich

Ass. Prof. Tomasz Walczykiewicz, Leiter der Einheit für Wassermanagement, Institut für Meteorologie und Wasserwirtschaft - National Research Institute (IMGW-PIB), Polen

Das Konferenzprogramm ist unter http://www.dfh-ufa.org/water_and_climate_change/ verfügbar.

Informationen über die Einschreibung:

Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenlos. Bitte melden Sie sich unter: http://www.dfh-ufa.org/water_and_climate_change/registration ein. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Die Einschreibung ist bis zum **30. Oktober 2015** geöffnet. Für Vorträge werden Einladungen ausgesprochen.

Informationen zu den Postern:

Die Konferenz wird von einer Posterausstellung und -session begleitet. Um einen Postervorschlag einzureichen, senden Sie bitte ein Abstract mit höchstens 1.000 Zeichen bis zum **23. Oktober 2015 (verlängerte Deadline)** an: wcc@dfh-ufa.org. Sie werden über Entscheidung der Auswahlkommission bis zum **30. Oktober 2015** informiert.

Tagungsort:

Leipziger KUBUS, Helmholtz Centre for Environmental Research – UFZ, Permoserstraße 15, 04318 Leipzig.

Organisationskomitee:

Rebecca Grojsman (Französische Botschaft in Berlin): rebecca.grojsman@diplomatie.gouv.fr

Jolanta Lewandowska (Französische Botschaft in Berlin):

Jolanta.Lewandowska@diplomatie.gouv.fr

Eva-Maria Hengsbach (DFH-UFA) wcc@dfh-ufa.org

Kathleen Schlütter (DFH-UFA) wcc@dfh-ufa.org

Ursula Schmitz (UFZ) Ursula.Schmitz@ufz.de

